

**Erinnerung an den Aufstand:**  
Kammerchef Sven Ruschhaupt (re.) mit Historiker Heiko Schulze vor der neuen Info-Tafel.

Foto: Stadt OS



# Erinnerung an Gesellenaufstand

**Informationstafel zum Osnabrücker Gesellenaufstand von 1801 aufgestellt. Offizielle Einweihung auch mit Gesellenvertretern der Vollversammlung.**

Andreas Lehr

a.lehr@hwk-osnabrueck.de

## Kompakt:

**Gesellenaufstand:** Schuhmachergesellen solidarisierten sich 1801 mit wandernden Handwerksgelesen, die sich weigerten, bei enormer Hitze den Kragen zuzuknöpfen, was nicht der Gesellenordnung entsprach und zum blutigen Aufstand führte.

Die Informationstafel steht am Osnabrücker Haster Weg auf historischem Grund. Hier im Stadtteil Gartlage soll die massive Eichenkonstruktion an den im Jahre 1801 gewaltsam niedergeschlagenen Aufstand Osnabrücker Handwerksgelesen erinnern. Die Auseinandersetzung auf dem Areal des alten Gasthauses Gartlage besitzt in der Osnabrücker Stadtgeschichte einen hohen Stellenwert. Dies gilt nicht zuletzt deshalb, weil das Geschehen zugleich als der wohl blutigste Arbeitskampf in die örtliche Historie eingegangen ist. Kultusdezernent Wolfgang Beckermann weihte die großformatige Gedenk- und Informationstafel am Haster Weg ein und verlieh dem dort

kreuzenden Wanderweg zum Gut Gartlage den halb-offiziellen Namen „Gesellenweg“.

Es ist der Weg, den die streikenden Gesellen vermutlich nahmen, als sie im Juli 1801 hinaus in die Feldmark zogen, um den städtischen Vollzugsorganen zu entgehen. Wo dann allerdings hannoversches Militär eingriff und für einen blutigen Showdown sorgte. Am Ende waren zehn Tote zu beklagen, darunter ein vierzehnjähriger Lehrling und ein zehnjähriges Kind. Der Gesellenaufstand gilt bis heute als blutigster Arbeitskampf der Stadtgeschichte. Die Gesellen kämpften sehr früh für das Streik- und andere Arbeitnehmerrechte, die erst viel später von den Gewerkschaften durchgesetzt werden sollten. Als bedeutsam für die Geschichte ihrer Organisationen bezeichneten Sven Ruschhaupt von der Handwerkskammer und Petra Tiesmeyer vom DGB den Gesellenaufstand. Ruschhaupt hatte mit Friedrich Pfohl und Hartmut Dauheimer zwei Gesellen mitgebracht, die als Arbeitnehmervertreter in der

Vollversammlung der Kammer mitbestimmen können. Der Kammerchef verwies auf die schon lange herrschende Selbstverwaltung und betonte: „Bei uns im Handwerk sitzen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter gemeinsam in der Vollversammlung und bestimmen auch gemeinsam die Ausrichtung der Selbstverwaltung des regionalen Handwerks.“

Die Maßnahme basiert auf einem Ratsbeschluss vom August 2016, dem eine Initiative der beiden Schinkeler Bürgervereine vorangegangen war. Zielsetzung des Ratsvotums war es seinerzeit, den historischen Wegeabschnitt in der Gartlage, auf dem der Streik junger Wandergesellen von hannoverschen Soldaten gewaltsam beendet wurde, in „Gesellenweg“ umzubenennen. Außerdem sollten eine angemessene Beschilderung und die Installation einer Erklärungstafel vor Ort an die damaligen Ereignisse erinnern. Produziert worden ist die Tafelkonstruktion im Zentrum für Jugendberufshilfe in der Dammstraße.

## Chefinnenfrühstück

**Veranstaltung für Entscheiderinnen im Handwerk in Lengerich/EL.**

Das nächste Chefinnenfrühstück findet am Dienstag, den 29. August 2017 um 10:00 Uhr in der Firmengruppe Wehlage, Spezialisten für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, Nordstraße 4 in Lengerich/Emsland statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück gibt es einen Vortrag zum Thema: „Zukunftstrend Töchternachfolge“. Anschließend führt die Geschäftsführerin Gertrud Wehlage mit ihrer Tochter Ann-Christin Wehlage durch die Betriebe. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 15,- € p. P.. Da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Da diese Veranstaltung viel mit Netzwerken zu tun hat, sollten ausreichend Visitenkarten und Flyer mitgebracht werden.

### Anmeldung:

s.melcher@hwk-osnabrueck.de, 0541 6929-910

## Erstmals Forum Trockenbau in Berlin

**„Das Forum 2017 – Zukunft Trockenbau Ausbau“ am 28./29.9. in Berlin.**

Das neue Branchen-Highlight öffnet zum ersten Mal seine Tore im ehemaligen Berliner Kino KOSMOS. Neue Märkte für den Trockenbau, BIM, Fassaden in Trockenbauweise, Abnahme und gestörter Bauablauf, Digitalisierung und viele andere Themen erwarten die Teilnehmer in den Foren „Zukunft“, „Praxis“ und „Direkt“. Interessierte können sich mit einem Frühbucherrabatt anmelden.

Anmeldung: zukunft-trockenbau.de

## Info-Reihe „Handwerk goes digital“

**Schulungsbuss auf dem Gelände der Handwerkskammer gut besucht.**

Voll war es: die exklusive Veranstaltung zum Thema „Handwerk goes digital“ war sehr gut von Betriebsinhabern besucht. Der mit zukunftsweisender Digitaltechnik ausgerüstete Bus machte auf dem Gelände der Handwerkskammer Station und zahlreiche Referenten informierten die Teilnehmer über praxisorientierte digitale Anwendungsmöglichkeiten im Betrieb.

In der „Generalfabrik“ wurden Lösungen präsentiert, die auch kleinen Firmen Vorteile verschaffen. Die vorgestellten Angebote zeigten, wie Digitalisierung Prozesse in Produktion und Logistik weiter verbessert und den

Aufwand der Auftragsbearbeitung reduziert werden kann. Vorgestellt wurde auch die Bedarfsanalyse „Digitales Handwerk“ sowie das Thema „Mitarbeiter im digitalen Wandel gewinnen, qualifizieren, halten“. Weitere Themen waren handwerkskompatible Lösungen zur Optimierung von Büroorga-

nisation, Lagermanagement und Montagesteuerung. Die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk planen weitere Veranstaltung bezüglich der Digitalisierung in Handwerksbetrieben.

Infos: handwerk-goes-digital.de



Technik die begeistert: Einige der Teilnehmer vor dem „Digital-Bus“

Foto: HWK

## Regionaltreffen der Frauen

**Digitalisierung als Chance**

Chefinnen, Betriebsleiterinnen, Meisterinnen, Gesellinnen oder auch am Handwerk interessierte Frauen, sie alle trafen sich beim Regionaltreffen der Frauen im Handwerk in der Handwerkskammer. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema Digitalisierung. Handwerkskammerpräsident Peter Voss wies auf die besondere Rolle der Frau im Betrieb und bei der Weiterentwicklung der Digitalisierung hin. Professorin Barbara Schwarze beleuchtete die Bereiche, in denen die Digitalisierung im Handwerk schon fortgeschritten ist und zeigte Hemmnisse auf, die die weitere Entwicklung bremsen. Dazu gehören vor allem die mangelnde Digitalkompetenz der Beschäftigten und Berührungspunkte



gegenüber digitalen Technologien. Schwarze arbeitete insbesondere die Unterschiede zwischen Männern und Frauen bei der Internetnutzung heraus und betonte die Potentiale für Frauen bei der Verzahnung von Erwerbsarbeit und Privatleben.

Beim abschließenden Podiumstark stellten sich Frauen aus dem Handwerk den Fragen der Teilnehmerinnen und berichteten über ihre Rolle als Chefin in einem Handwerksbetrieb.

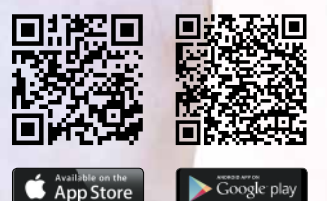
**Auf dem Podium (v.l.):** Daniela Otte, Madeleine Foppe-Schlotthauer, Nachfolgemoderatorin Maggie Haardiek, Sonja Koopmann, Stefanie Ludwig und Karen Schenke.

Foto: HWK

## Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. [handwerk.com/app](http://handwerk.com/app)

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland - Grafschaft Bentheim



Waren begeistert: Die Schüler und Experten der Kammer.

Foto: HWK



# IdeenExpo voller Erfolg

Schülerinnen und Schüler aus dem Kammerbezirk dabei. Laufrad „#kadra“: Ausbildungsberater der Handwerkskammer betreuen Projekt.

Andreas Lehr

a.lehr@hwk-osnabrueck.de

## Kompakt:

**Ideen-Expo:** Noch größer, noch kreativer ging das niedersächsische Handwerk in diesem Jahr an den Start. Insgesamt fünf Mitmachmodule wurden angeboten. Mehrere tausend Jugendliche kamen in Kontakt mit dem Handwerk.

Da wurde gehämmert, gesägt, gestrichen und geschraubt. Am Stand des niedersächsischen Handwerks auf der IdeenExpo kamen interessierte Jugendliche auf ihre Kosten. Sie konnten aus Autoreifen Taschen entwerfen, aus Gips Talismänner gießen und verzieren und aus Metall Löffel biegen, treiben und behämmern. Neu in diesem Jahr war die Mitmachaktion im Werkbereich Holz: hier konnten sich Schüler und Schülerinnen ab 14 Jahren einen Holzrahmen für das coole Laufrad „#kadra“ bauen. „Kadra“ steht für Karl Drais, den Urvater des Zweirads. Für den Stand der niedersächsischen Handwerkskammern hat die Werkakademie für Gestaltung im Handwerk

Niedersachsen diese Aktion konzipiert. „Wir bieten hier Handwerk zum Anfassen“, erklärt Reiner Brinkrolf von der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Der Ausbildungsberater und seine Abteilungskollegen hatten auf der Messe „Ausbildung 49“ ein Preisausschreiben organisiert und gewonnen hatten einen Reisekostenzuschuss in Höhe von jeweils 300 Euro die Schülerinnen und Schüler der Thomas Morus Schule aus Osnabrück, das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte aus Osnabrück und die Oberschule Glandorf. Die Schüler waren sich einig: „Das Arbeiten mit Holz macht großen Spaß.“ Zunächst ging es unter Anleitung darum, sich für ein Modell zu entscheiden. Dabei konnten auch eigene Ideen und Farbwünsche eingebracht werden. Nachdem die Optik festgelegt war, griffen die Schüler zu Bohrer, Stichsäge, Schmirgelpapier und Schraubendreher. Zwischen die zwei Holzplatten wurden Aluminiumhülsen gesetzt und fixiert. Fertig war der Rahmen. „Die Schüler waren

mit großem Eifer bei der Sache und Leidenschaft ist ja bekanntlich das beste Werkzeug“, sagte Kammerpräsident Peter Voss. „Das Handwerk bietet kreative und spannende Berufe mit guten Aufstiegschancen. Das Motto der IdeenExpo ‚Mach doch einfach‘ passt hervorragend. Die jungen Besucher sollen ihre Fähigkeiten einschätzen lernen und gute Erfahrungen mit nach Hause nehmen.“ Das Laufrad wollen sie in ihrer Schule fertig bauen. Uwe Koch, Experte des Bereichs passgenaue Vermittlung der Handwerkskammer, bestätigt den Eindruck: „Das Arbeiten mit unbekanntem und außergewöhnlichen Werkzeugen reizt und überzeugt die Jugendlichen.“ Das niedersächsische Handwerk ist von Anfang an beim „größten Klassenzimmer der Welt“ dabei und hat auch 2017 die Gelegenheit genutzt, an neun Tagen bei möglichst vielen jungen Menschen mit Mitmachaktionen leuchtende Augen zu erzeugen. Voss: „Das ist die beste Werbung für das Handwerk überhaupt.“

## Kampagnenangebot für Betriebe

**#einfachmachen: spezielle Informationsmaterialien für Betriebe erstellt.** Unter dem Motto #einfachmachen will die Handwerkskampagne mit ihren aktuellen Maßnahmen Jugendliche ermutigen, sich auszuprobieren und auf Betriebe zuzugehen. Damit einhergehend werden auf der anderen Seite auch den Betrieben zahlreiche Instrumente angeboten, sich in die Kampagne einzuklinken und Jugendliche auf diese Weise mit offenen Armen zu empfangen. Ganz neu zur Verfügung steht ein Animationsfilm, der Betrieben die Kampagne und ihre Anwendungsmöglichkeiten kurz und prägnant näher bringt. Der Film steht auf [handwerk.de](http://handwerk.de) sowie auf YouTube zur Verfügung und kann über das Werbemittelportal für den regionalen Einsatz heruntergeladen werden. Ferner wurde mit den „Infos für Betriebe“ seit April 2017 ein regelmäßiges Newsletterangebot der Kampagne für Handwerksbetriebe geschaffen. Die „Infos für Betriebe“ informieren 5 Mal im Jahr über aktuelle Kampagnenmaßnahmen und geben Tipps zum Einsatz der Kampagnenmaterialien und zur Jugendarbeit. Mit den „Infos für Betriebe“ möchten die Handwerksorganisationen dafür sorgen, dass der Betrieb direkt und ganz persönlich noch mehr von der Kampagne profitieren kann, insbesondere auch für die Suche nach Auszubildenden und Praktikanten. Die „Infos für Betriebe“ informieren Handwerksunternehmen über aktuelle Kampagnenaktionen. Sie geben aber auch Alltagstipps zu Digitalthemen, Praxisbeispiele anderer Betriebe und Ideen für kostengünstige, effektive Eigenwerbung.

**Infos für Betriebe:** Anmeldung für den Newsletter unter [handwerk.de](http://handwerk.de)

## Betriebsbörse

### Angebote

Alteingesessener **Zimmerer- und Dachdeckerbetrieb** mit z.Zt. drei Mitarbeitern im östlichen Landkreis Osnabrück ist aus Altersgründen zu verkaufen. Der Betrieb hat überwiegend Privatkunden aus dem nahen Umkreis (ca. 10 - 15 km) vom Standort. Zum Unternehmen gehört eine grundsanierte Halle.

Am Markt gut etabliertes **Friseurgeschäft** im Emsland zu vermieten. Gerne wird auch eine vorherige Einarbeitungszeit angeboten. Salon 50 m<sup>2</sup>. 4 Bedienungsplätze und 2 Waschliegen.

**Kfz-Reparatur-Betrieb/ Autohaus** steht zur Übergabe an. Verkauf/Vermietung/Verpachtung. Landkreis Emsland. Derzeitig 3 Mitarbeiter. Werkstatt: 225 m<sup>2</sup>; Ausstellung 276 m<sup>2</sup>.

**Kfz-Reparaturwerkstatt** mit Lackierhalle und Ausstellungshalle, 300 m<sup>2</sup>, in der Stadt Osnabrück zu verpachten. Januar 2018.

### Kontakt und kostenlose Anzeigen:

s.melcher@hwk-osnabrueck.de, 0511 6929-910

## Infos über Innovationen

### Fördermöglichkeiten: Handwerkskammer und NBank informieren.

Am 08. August 2017 lädt die Handwerkskammer und die NBank kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Handwerksbetriebe zu einer Fördermittel-Informationsveranstaltung im See + Sporthotel in Ansum ein. Der Fokus des Abends liegt auf der „Niedrigschwelligen Innovationsförderung für KMU und Handwerk“ der NBank.

Manuel Schleicher-Ottens von der NBank stellt ausgewählte Innovationsförderprogramme für kleine und mittlere Unternehmen vor. Sabrina Wurm, Beauftragte für Innovation und Technologie bei der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bent-

heim, gibt einen Einblick in praktische Erfahrungen des Handwerks mit der niedrigschwelligen Innovationsförderung der NBank. Im Anschluss präsentiert Jürgen Holterhus seinen Betrieb „Schuhe Sport Orthopädie Holterhus“ als Best-Practice-Beispiel.

Somit wird der Infoabend sowohl für Teilnehmer/innen mit konkret geplante Vorhaben von Interesse sein, genauso wie für diejenigen, die sich Anregungen für die weitere Arbeit holen wollen. Für einen Imbiss wird gesorgt, die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich und wird bis zum 28.07.2017 unter [www.ilek-nol.de](http://www.ilek-nol.de) erbeten.

**Kontakt:** Maike Schulte, ILE-Regionalmanagement nördl. Osnabrücker Land, 05439/962-462, [rem@ilek-nol.de](mailto:rem@ilek-nol.de).

## Wir gratulieren

### Arbeitsjubiläen

**40 Jahre:** Udo Spinner, Kaufmännischer Angestellter, Wilhelm Ahlers GmbH & Co. KG, Osnabrück. **Edith Schulte**, kaufmännische Angestellte - Schwerpunkt Buchhaltung - Kruse Agrartechnik GmbH, Fürstenau. **Wilhelm Müller**, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer Wilhelm Augustin Heizung-Klima-Sanitär GmbH, Meppen.

**30 Jahre:** Heinrich Dietzen, Elektriker, Berner Ladenbau GmbH & Co. KG, Osnabrück.

### Firmenjubiläen

**175 Jahre:** Heinrich Altenhoff GmbH, Osnabrück.

**10 Jahre:** Sabine Welling Hörgeräteakustikermeisterin, Wietmarschen-Lohne.

**Infos:** [m.bongart@hwk-osnabrueck.de](mailto:m.bongart@hwk-osnabrueck.de), 0541/6929-120

»Hier erreicht Ihre Anzeige den Regionalmarkt im Kammergebiet Osnabrück-Emsland«

**[schnell...]**  
Ihr Anzeigenberater „vor Ort“:  
Ralf Niemeyer  
Tel. 0441 9353-140  
Fax 0441 9353-300  
Mobil: 0160 6207620  
Mail: [niemeyer@kuw.de](mailto:niemeyer@kuw.de)

**[preiswert...]**  
so kostet z. B. eine Anzeige in der Größe 90 mm breit und 50 mm hoch nur 134 €. Natürlich sind auch andere Größen möglich. Platzierung auf der Kammerseite Oldenburg.

**[direkt...]**  
mit 9937 verbreiteten Exemplaren bei allen Handwerksbetrieben im Kammergebiet: Eine gezielte Ansprache der Betriebsinhaber, Handwerksmeister und Betriebsleiter.

Bester Service für Ihre Nutzfahrzeuge. In Osnabrück. An der A1 Ausfahrt OS-Hafen. Mercedes-Benz und FUSO Service · FUSO Neu- und Gebrauchtwagen · Junge Transporter mit Stern.

**Osnatruck.** Nutzfahrzeugservice Mercedes-Benz FUSO

Osnatruck Nutzfahrzeugservice GmbH  
Autorisierter Mercedes-Benz Service  
Autorisierter FUSO Verkauf und Service  
Prof.-Porsche-Str. 7 · 49076 Osnabrück · Tel. 0541 911 911-0  
[service@osnatruck.de](mailto:service@osnatruck.de) · [www.osnatruck.de](http://www.osnatruck.de)

Bei eiligen Anzeigenaufträgen erreichen Sie uns unter Tel. 0441 9353-140

Anzeigenschluss für Ausgabe 14/2017 vom Norddeutschen Handwerk ist am 20.07.2017

Ihre nächsten Dispositionstermine:	Ausgabe:	NDH 14/2017	NDH 15-16/2017	NDH 17/2017
	<b>Erscheinungstag:</b>	03.08.2017	24.08.2017	14.09.2017
	<b>Anzeigenschluss:</b>	20.07.2017	10.08.2017	31.08.2017

Norddeutsches Handwerk, Postanschrift: 30130 Hannover

NORDEUTSCHES HANDWERK